

1. ordentliche MV vom 16. Mai 2006 Protokoll

Veranstalter	Vorstand männer.ch: Markus Theunert (Präsident), Hans-Urs von Matt (Vize-Präsident), Markus Gygli, Mark Harvey, Oliver Kahlmeier und Thomas Stüssi
Anwesend	Es sind 35 stimmberechtigte Mitglieder und 3 Gäste anwesend.
Protokoll	Paul Gemperle, Geschäftsführer männer.ch
Begrüssung	Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 28. Juni 2005 und die Traktandenliste werden einstimmig genehmigt. Als Stimmzähler stellen sich Peter Oertle und Kaspar Wohnlich zur Verfügung.
Jahresbericht des Vorstandes	Der Präsident Markus Theunert erläutert die Aktivitäten des Vorstandes seit der Gründung von männer.ch, skizziert die strategischen Prioritäten, die politischen Engagements und die organisatorischen Entwicklungen. Auch stellt er den neuen männer.ch-Geschäftsführer Paul Gemperle vor. Der ausführliche Jahresbericht wurde den Mitgliedern schriftlich mit der Einladung zur MV zugesandt. Dem Jahresbericht wird formell zugestimmt, dem Vorstand Décharge erteilt.
Genehmigung der Erfolgsrechnung 2005 und der Bilanz per 31.12.05	Die von Kassier Hans-Urs von Matt erläuterte Erfolgsrechnung 2005 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2'969.-. Sie wird ebenso wie die Bilanz per 31.12.05 und der Revisorenbericht von Rolf Steinegger und Diego Hättenschwiler ohne Gegenstimme genehmigt.
Mitgliedertarif-Struktur für Kollektivmitglieder und Budget 2006	An der Gründungsversammlung vom 28. Juni 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, die Beiträge der Kollektivmitglieder in Eigenkompetenz festzulegen und verpflichtet, der MV Rechenschaft über die gewählte Tarifstruktur abzulegen. Hans-Urs von Matt erklärt die erarbeitete Tarifstruktur. Zur Erhebung

der Kollektivmitgliederbeiträge hat der Vorstand folgende Grundsätze festgelegt:

- Spannweite 150 bis 1500 Franken pro Jahr.
Ausnahme: Wenn Kollektivmitglieder ein Gesamtbudget unter Fr. 3000.- haben, können tiefere Beiträge gewährt werden.
- Grundsatz: Der Kollektivmitgliederbeitrag wird einvernehmlich ausgehandelt; Leitlinie ist die Berechnungsformel «Kollektivbeitrag = 2% des Gesamtbudgets» der jeweiligen Institution.

Die MV nimmt diese Richtlinie zur Kenntnis. Weil noch nicht mit allen Kollektivmitgliedern die entsprechenden «Verhandlungen» über die Beitragshöhe geführt werden konnten, wird der Vorstand der MV 2007 wiederum Rechenschaft ablegen. Der Beitrag für Einzelmitglieder bleibt bei Fr. 80.-.

Hans-Urs von Matt erläutert danach das Budget 2006. Felix Wettstein votiert, für das Konto 5081 (Aus- und Weiterbildung) eine Summe von 4'000.- einzusetzen. Rolf Keller will diese Idee für das Budget 2007 prüfen, derweil sich Kaspar Wohnlich für eine Erhöhung auf Fr. 1'000.- einsetzt. Dem Antrag von Rolf Keller wird mit 20 zu 7 Stimmen stattgegeben. Das Budget 2006 wird damit ohne Änderungen und Gegenstimme von der MV versabschiedet.

Wahlen Vorstand

Alle Vorstandsmitglieder werden gemäss Statuten auf jeweils zwei Jahre gewählt; eine Wiederwahl steht demnach erst an der MV 2007 an.

Der Vorstand schlägt Fredi König zur Wahl in den Vorstand vor. Der Kandidat stellt sich kurz selber vor. Es folgen kritische Voten bezüglich der Funktion von Fredi König als Präsident der IGM Schweiz. Es wird befürchtet, dass eine Vorstandswahl gegen aussen ein ungünstiges Signal abgeben könnte. Fragezeichen zur Kandidatur setzen zum jetzigen Zeitpunkt auf pointierte Weise Gilberto Zappattini, Christoph Walser, Jürg Wöhrle und Andreas Borter.

Der Vorstand schlägt vor, die Pause vorzuziehen, um sich in der Zwischenzeit beraten zu können. Im Anschluss daran unterbreitet der Vorstand mit Einverständnis von Fredi König den Kompromissvorschlag, auf die formelle Wahl in den Vorstand zu verzichten, ihn aber per sofort als Beobachter (ohne Stimmrecht) an die Vorstandssitzungen einzuladen und ihm die Vorstandsinformationen zukommen zu lassen. Es

besteht die Möglichkeit einer erneuten Kandidatur anlässlich der MV 2007. Es soll die Entwicklung von Positionierung und Ausrichtung der IGM Schweiz und der Einfluss des Kandidierenden als deren (neuer) Präsident in den nächsten 12 Monaten abgewartet werden.

Mit 31 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen wird dieser Vorschlag gutgeheissen.

Antrag Armon Furtwängler

Armon Furtwängler und der Vorstand stellen im Dienste der Vernetzung der Mitglieder untereinander folgenden Antrag.: Es wird eine Mitgliederliste erstellt, die von jedem Mitglied bei der Geschäftsstelle (auf Papier) angefordert werden kann; sie enthält die Namen, Mailadressen, Telefonnummern und Postleitzahlen. Auf der Liste ist ein Hinweis, dass die Adressen nur im Sinn des Vereinszwecks und unter Achtung der Bestimmungen des Datenschutzes verwendet werden dürfen.

Der Antrag wird kontrovers diskutiert und mit 21 zu 10 schliesslich genehmigt.

Schweizer Vatertag

Markus Theunert präsentiert die Projektidee der Lancierung eines Schweizer Vatertages nach österreichischem Vorbild. Die entsprechende Projektskizze wurde den Mitgliedern vorgängig zugesandt.

Verschiedene Votanten äussern sich kritisch konstruktiv:

- Die Wertschätzung väterlichen Engagements soll im Mittelpunkt stehen, nicht der «Dank».
- Es wird befürchtet, ein Vatertag könnte ein rein kommerzieller Anlass werden.
- Ein Vatertag individualisiert die Väterthematik; die Umbenennung zum «Vätertag» würde die politische Dimension stärker betonen.
- Das Väternetz begrüsst die Idee im Grundsatz, stellt aber den Antrag, den Vatertag nicht an einem Sonntag stattfinden zu lassen.

Die MV fällt mit 33 Ja bei 2 Enthaltungen folgenden Beschluss: Es wird eine Arbeitsgruppe «Va(e)terttag» gebildet, die für alle Mitglieder offen ist. Ihre Aufgabe ist es, die Philosophie und Ausgestaltung des Va(e)tertages zu konzipieren und ein entsprechendes Dokument für die Vernehmlassung bei den

Mitgliedern zu erarbeiten. Es ist offen, ob der Vatertag bereits auf 2007 hin lanciert wird.

Anträge Rolf Steinegger

Rolf Steinegger hat drei Anträge schriftlich eingereicht und begründet seine Anliegen mündlich.

Antrag 1: «Die MV beauftragt die Fachgruppe Väter (moderiert vom Väternetz.ch), das Factsheet Vaterschaft zu überarbeiten resp. Kriterien zu erarbeiten, die eine aus Männersicht akzeptable Sorgerechtsregelung erfüllen muss.»

Der Vorstand unterstützt diesen Antrag. Er wird mit 35 Stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltung angenommen.

Der Antrag 2 («männer.ch vertritt die Position der Männer und Väter in der Frage der elterlichen Sorge anwaltschaftlich und setzt sich dafür ein, dass im politischen Prozess auf geschlechterdemokratische Art und Weise eine gerechte Lösung erarbeitet und umgesetzt wird (ohne dabei selbst die Rolle als Moderator/Vermittler wahrzunehmen).») wird von Rolf Steinegger zurück gezogen.

Antrag 3: «Die Mitgliederversammlung setzt eine geeignete Anzahl Arbeitsgruppen ein, welche die inhaltliche Position und die Strategie von männer.ch in den sechs definierten Feldern Arbeit, Vaterschaft, Gleichstellung, Bildung, Gewalt und Sexualität erarbeiten. Die entsprechenden Positionspapiere sind der MV vorzulegen.»

Der Vorstand macht deutlich, dass er die Stossrichtung des Antrags begrüsst, diesen aber nur im Fall aktiven Engagements der Mitglieder umsetzen kann. Die MV trägt diesen Bedenken keine Rechnung und heisst den Antrag mit 11 Ja gegenüber 10 Nein knapp gut.

Geschäftsführer Paul Gemperle lässt eine Liste zirkulieren, in der sich jene Mitglieder eintragen können, die in einer der Arbeitsgruppen mitarbeiten möchten.

MV 2007

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 8. Mai 2007 statt (Ort: noch offen).

Ende

Präsident Markus Theunert schliesst die Versammlung um 21.40 Uhr.